

Zahnmedizin und Medizin zusammendenken

Rubriken

- 3** Editorial
- 6** Aktuelles
- 62** Markt
- 66** Impressum/Inserenten

Titelthema

- 8** Zahnmedizin und Medizin zusammendenken
- 16** „Wir benötigen ein strukturiertes Überweisungssystem“
- 20** „Gemeinsame Leitlinienarbeit sollte gestärkt werden“

Politik

- 22** Kariesprävention wirkt nachhaltig
- 26** Schnell, hart – und schwer umstritten
GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz
- 28** Gut gemeint – falsch gemacht
Entlastungsprämie für Arbeitnehmer

Landesverbände

- 30** Starke Gemeinschaft beim
Zahnärztetag
- 32** Einladung zur Landesversammlung
des FVDZ Sachsen
- 34** Erfolgreiches Jubiläumssymposium
im Saarbrücker Schloss
- 36** Zum Tod von Dr. Michael ‚Michi‘
Schmiz
- 38** HMU begrüßt ihre ersten Studierenden
- 40** „Der FVDZ wird mehr gebraucht
denn je“

Praxismanagement

- 42** Das Gelbe Heft und das
Terminmanagement
- 43** Vorschüsse des Patienten
bei Zahnersatz



8

- 44** Den Ruhestand frühzeitig planen
- 46** Vorsicht vor Jobbetrug
- 47** Es braucht mehr als ChatGPT
- 48** Therapeutisches Vertrauensverhältnis
missbraucht
- 50** Buchbesprechung

FVDZ Akademie

- 52** Online-Fortbildung Zahnmedizin
- 56** Mitgliedsantrag

Fortbildung

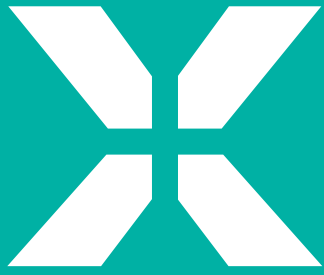
- 58** Kiefergelenkarthrose, Diskluxation und
sequenzielle Aligner

Angebohrt

Mobben allüberall. Selbst unter Ameisen. Genauer: Lasius orientalis und Lasius umbratus sind von Forschern per Video identifizierte bössartige Ameisenarten, die mit „ausgefeilten chemischen Undercover-Strategien“, wie die SZ schreibt, fremde Kolonien (Lasius flavus und Lasius japonicus) infiltrieren, um dort einen Matrizid zu initiieren – zwecks Machtübernahme. Wie das? Die parasitäre Königin wanzt sich dafür an die Arbeiterinnen der Zielkolonie an, um deren Geruch aufzunehmen. Unter dieser „olfaktorischen Tarnkappe“ schleicht sie sich dann in die Kolonie – und besprüht deren Königin mit einer übel riechenden Flüssigkeit, die Wissenschaftler tippen auf Ameisensäure. Die so getäuschten Töchter, für gewöhnlich ihre Königin-Mutter beschützend, greifen diese an. Nach mehrmaligem Besprühen stirbt das Opfer – und die feindliche Königin nimmt dessen Platz ein. Vorhang zu!

pad

elmex®



Schmerzlinderung beginnt in Ihrer Praxis

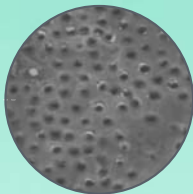


100% Tubuli-Okklusion
mit 1 Anwendung¹

DENTIN:
BEHANDELT
BEREICH



DENTIN:
UNBEHANDELT
BEREICH



Produktvorteile:

- ✓ Sorgt für hohe Fluoridaufnahme (5 % Natriumfluorid, 22.600 ppm F-)
- ✓ 50 Einzeldosen, je 0,4 ml
- ✓ Applikationspinsel
- ✓ Toller Geschmack nach Himbeere



Für die tägliche Mundpflege
bei Dentinhypersensibilität
gibt es die Routine von elmex®
SENSITIVE PROFESSIONAL

Zahnpasta: Für sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren.

¹ Ultradent™ Data on file. Report WO#4422, 2018.

elmex®

PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —